



Trainer Hans Villiger und Coach Bruno Vogler mit dem Siegerepokal.

### Seilziehclub Sins hat vier neue Weltmeister

Übers Wochenende fanden in Assen, Holland, die Weltmeisterschaften im Seilziehen statt. Mit dem Gewinn von zwei Gold-, einer Silber- und vier Bronzemedailien gehört die Schweiz zu den weltbesten Nationen. Das Nationalteam von Trainer Hans Villiger und Coach Bruno Vogler holte in der 680er Klasse Bronze, und wurde Weltmeister in der 720er Gewichtsklasse.

#### Markus von Flüe WM bei den 560er

Die Weltmeisterschaft wurde am Samstag mit der 560 kg Klasse eröffnet, mit dabei unser Sinser Markus von Flüe. Nachdem die Schweizer in der Vorrunde Punkte abgegeben hatten, zeigten sie eine solide Leistung im Halbfinale und zogen die Irländer kompromisslos auf ihre Seite. Im Finale hiess der Gegner England. In drei packenden Kämpfen konnten sich die Schweizer gegen England durchsetzen und gewannen verdient die Goldmedaille.

#### Gold für die 720er

Mit Sepp Ettlin, Markus Fischer, Peter Koller, vom Seilziehclub Sins und Ralph Debelak und Hans Henggeler vom Seilziehclub Schongau standen erfahrene Seilzieher in der Kategorie 720 kg im Einsatz. Diese Mannschaft zeigte eine beeindruckende Leistung beendeten sie doch die Vorrunde ohne Punktverlust. Entscheidend war der Vorrundensieg über Schweden, die als klare Favoriten an der WM gehandelt wurden. Im Halbfinal wurde Lettland klar besiegt und im Final siegte die Schweiz mit 2:1 wieder gegen



Markus von Flüe.

Schweden. Damit sicherten sich die Schweizer nach sechs Jahren wieder den Weltmeistertitel in der schwersten Klasse.

#### Bronze in der 680er- und 640er-Klasse

In der Kategorie 680 kg kamen Sepp Ettlin, Markus Fischer, Peter Koller und Roland Peter, zum Einsatz. Die zwei besten Mannschaften aus den beiden Vorrundengruppen bestritten den Halbfinal in dem sich die Schweizer von den Schweden geschlagen geben mussten. Im kleinen Final konnten sich die Schweizer aber gegen England durchsetzen und gewannen die Bronzemedaille.

In der 640 kg Kategorie zog auch Roland Peter, Auw mit. Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen gezogen. Die Schweizer führten zusammen mit den Engländern und konnten sich damit für den Halbfinal qualifizieren. Trotz allen Bemühungen gelang es den Schweizern nicht den Halbfinal gegen Irland zu gewinnen. Im kleinen Final konnten die Schweizer die letzten Reserven abrufen und besiegten England und holten somit verdient die Bronzemedaille.

#### Die Ergebnisse

**Herren Kategorie 720 kg:** 1. Switzerland, 2. Sweden, 3. Germany, 4. Latvia, 5. Netherlands, 6. Rep. Ireland, 7. USA, 8. Italy, 9. England, 10. Lithuania, 11. Israel.  
**Kategorie 680 kg:** 1. Sweden, 2. Rep. Ireland, 3. Switzerland, 4. England, 5. Germany, 6. Belgium, 7. Netherlands, 8. South Africa, 9. USA, 10. Lithuania, 11. Latvia, 12. Italy.  
**Kategorie 640 kg:** 1. Germany, 2. Rep. Ireland, 3. Switzerland, 4. England, 5. Netherlands, 6. South Africa, 7. Belgium, 8. Wales, 9. Northern Ireland, 10. Sweden, 11. Canada, 12. USA, 13. Italy.

**Frauen Kategorie 560 kg:** 1. Sweden, 2. Netherlands, 3. Switzerland, 4. South Africa, 5. USA, 6. Lithuania, 7. England, 8. Japan, 9. Scotland.

**Herren Kategorie 560 kg:** 1. Switzerland, 2. England, 3. Rep. Ireland, 4. South Africa, 5. Northern Ireland, 6. Belgium, 7. Wales, 8. Japan.  
**Kategorie U23:** 1. Germany, 2. Switzerland, 3. England, 4. Latvia, 5. Netherlands, 6. Sweden, 7. Lithuania, 8. Belgium, 9. South Africa, 10. Rep. Ireland.  
**Kategorie 600 kg:** 1. Rep. Ireland, 2. England, 3. Sweden, 4. Switzerland, 5. Canada, 6. Northern Ireland, 7. USA, 8. Japan, 9. Italy.



680-er in Action.

**Frauen Kategorie 520 kg:** 1. Sweden, 2. Netherlands, 3. Switzerland, 4. South-Africa, 5. Scotland, 6. USA, 7. England, 8. Japan, 9. Belgium, 10. Canada  
**Medaillenspiegel:** Sweden 3 Gold-, 1

Silber-, 2 Bronzemedailien; Switzerland 2, 1, 4; Rep. Ireland 1, 2, 1; England 2 Silbermedailien; Netherlands 2 Silbermedailien; Germany 2 Gold-, 1 Bronzemedaille.

### Seilziehen Frauen

#### Weltmeisterschaften vom 14.-17. September 2006 in Assen, NL

*pk.* Zum Saisonabschluss startete die Klubgemeinschaft Waltenschwil-Kallern/Nünegg-Lieli (WAKA-Lieli) an den offenen Klubweltmeisterschaften in Assen, NL. Nachdem das Team von Trainer und Coach Paul Strebel vor einem Jahr an den Klubeuropameisterschaften in Cento, Italien, zwei Silbermedailien gewinnen konnte, waren die Ziele entsprechend hoch gesteckt. Vor allem für das Turnier vom Donnerstag in der Gewichtsklasse bis 520 kg hatte sich WAKA-Lieli viel vorgenommen. Insgesamt 19 Mannschaften aus Holland, Schweden, Südafrika, England, Japan, Litauen, Amerika, Israel und WAKA-Lieli kämpften um den Titel des Klubweltmeisters. Souverän zogen sich die Schweizerinnen in ihrer 10 Teams umfassenden Gruppe durch die Vorrunde. Pull um Pull und Punkt um Punkt gewannen sie. Als Gruppenerste trafen sie im Halbfinal auf die zweitplatzierten Jagersrust aus Holland von der zweiten Gruppe. Und Jagersrust stellte sich als echte Knacknuss heraus. In einem langen Kampf ging für WAKA-Lieli das erste Pull dieses Turnieres verloren. Nach dem Seitenwechsel legten die Schweizerinnen nochmals ihr ganzes Können ans Seil. In einem spannenden Kampf erzwangen sie ein Unentschieden und somit den Entscheidungszug für die Finalqualifikation. Und auch diesen

Kampf konnten sie für sich entscheiden. Allerdings hatte dieser Halbfinal auch viel Kraft gekostet. Im Final gegen Viking aus Schweden machte sich dies bemerkbar. Trotz harter Gegenwehr konnte WAKA-Lieli die Niederlage nicht mehr verhindern. Der Traum von der Goldmedaille war ausgeträumt, dafür wurde die Medaillensammlung um eine weitere Silberne ergänzt.

Am 2. Turniertag traten die Freiamtlerinnen mit gut 30 Kilo Untergewicht in der Gewichtsklasse bis 560 kg an. 15 Teams erkoren an diesem Turnier ihren Weltpokalsieger. Wieder setzten sich die Schweizerinnen in ihrer Gruppe gegen die 7 Konkurrenzteams durch. Im Halbfinal stand wieder ein holländisches Team gegenüber, diesmal die Frauen von Vechtlust und diesmal führte die Entscheidung nicht über drei Züge. WAKA-Lieli gewann mit zwei konzentrierten Kämpfen und zog in den Final ein. Als Finalgegner hatte sich derweil Jagersrust gegen die Oregon Tuggers aus Amerika qualifiziert. Im zweiten Final innert 24 Stunden packten die Frauen von WAKA-Lieli ihre Chance und gewannen ihre erste Goldmedaille an internationalen Klubmeisterschaften. Mit diesem langersehnten Sieg krönte WAKA-Lieli eine erfolgreiche Seilzieh-saison.

An den anschliessend ausgetragenen offiziellen Weltmeisterschaftsturnieren stand mit Manuela Ettlin aus Aettenschwil auch eine Athletin von WAKA-Lieli mit der Nationalmannschaft im Einsatz. In der Gewichtsklasse bis 560 kg gewann sie die Bronzemedaille. Herzliche Gratulation.



Am Seil von rechts nach links: Manuela Strebel, Ursula Berger, Erika Kaeser, Patricia Klingler, Manuela Ettlin, Erika König, Renate Häusermann, Luzia Berger. Coach: Paul Strebel. Nicht auf dem Bild: Eveline Müller, Andrea Jörg. Bilder: zVg